



Eine Information der  
**Stadt Ingolstadt**



**Stadt Ingolstadt**  
**Presse- und Informationsamt**

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091  
Telefax: 0841 305-1089  
E-Mail: [pressestelle@ingolstadt.de](mailto:pressestelle@ingolstadt.de)  
Internet: [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de)

Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH  
Tobias Klein, Tel. 305-46600

05.11.2019

## **dialektig ist in seine vierte Runde gestartet**

Ein Festival zwischen Trend und Tradition

Was in den 1980ern die Neue Deutsche Welle war, ist in den 2010ern die Mundartwelle. Sich neu auf die eigene sprachliche und musikalische Herkunft zu besinnen, ohne dabei „tümelig“ oder anachronistisch aufzutragen, war ein überfälliger Entwicklungsschritt.

Auch 2019 findet bereits zum vierten Mal das Mundart Festival dialektig statt. An zwei Spielorten – dem Kulturzentrum neun und der kleinen Bühne Neue Welt – treten zwischen dem 2. November und 7. Dezember Künstler/.innen und Bands auf, die die alpenländische Liedkultur in ein neues Gewand packen: vom Südtiroler Liedermacher und der österreichischen Singer-Songwriterin über den Wiener Chansonier bis zum avantgardistischen 80sPop aus Bayern.

Den Auftakt haben am vergangenen Samstag „Lenze und de Buam“ in der Neuen Welt gemacht. Bis Anfang Dezember geben sich aber noch viele weitere Künstler/-innen und Bands ein Stelldichein in Ingolstadt.

**Mundart-Derby: Fenzl und Vinorosso**  
Fenzl (Bayern)

Mit der energiegeladenen Single „Dea ma wos ma woin!“ startet Michael Unfried Fenzl sein neues Soloprojekt. Der Ex-Django3000-Kontrabassist setzt den Titel des Songs kurzerhand in die Tat um: Er macht, was er will und am besten kann.

**Vinorosso (Südtirol)**

Seit 2010 bringen sie die Menschen unter einem gemeinsamen Nenner zusammen, der sich Alpine Welt Music nennt. Eine energiegeladene Wucht auf der Bühne, die bei jedem Konzert die Massen begeistert: mehrsprachig, rastlos, modern, traditionell und mitreißend. Einfach anders.

**Samstag, 9. November**



Eine Information der  
**Stadt Ingolstadt**



**Stadt Ingolstadt**  
**Presse- und Informationsamt**

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091  
Telefax: 0841 305-1089  
E-Mail: [pressestelle@ingolstadt.de](mailto:pressestelle@ingolstadt.de)  
Internet: [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de)

Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

Neue Welt

VVK 18 Euro, ermäßigt 15 Euro (beide zzgl. Gebühren)

AK 22 Euro, ermäßigt 18 Euro

**Achtung: neuer Veranstaltungsort Fenzl und Vinorosso!**  
**Das ursprünglich im Kulturzentrum neun angesetzte Konzert von Fenzl und Vinorosso wird in die Neue Welt verlegt.**

### Schariwari

Das ist ein seltenes Jubiläum in der Musikwelt. 42 Jahre Bandgeschichte haben in dieser schnelllebigen Zeit tatsächlich nur wenige Bands aufzuweisen. Dass sie einmal als „Vorreiter des bayerischen Folkrock“ gelten werden, damit konnten die beiden Gründerväter, Hans Reupold jun. und Günther Lohmeier, nicht rechnen, als sie im Frühjahr 1977 ihren ersten Auftritt als „Schariwari“ absolvierten. Nun ist das Phänomen „Schariwari“ wieder auferstanden und all die unvergessenen Lieder wie „Sommer-nacht“, „die Kirchseeoner Frösche“, „Drachen“, „da Wind“ und wie sie alle heißen, sind wieder mit Leben erfüllt.

Donnerstag, 14. November

Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

Neue Welt

VVK 17 Euro, ermäßigt 13 Euro (beide zzgl. Gebühren)

AK 22 Euro, ermäßigt 18 Euro

### Max von Milland solo

Max von Milland, Singer-Songwriter aus Südtirol, kommt mit seiner dritten Platte im Gepäck. Die Authentizität ist das, was ihn für seine wachsende Zahl von Fans auszeichnet. Deshalb singt er in seinem Dialekt – weil das Südtirolerische die Sprache ist, in der er fühlt. In der er nichts verklausuliert oder verändert wiedergibt. So ist das Album „Bring mi hoam“ ein so konsequenter wie überzeugender dritter Schritt.

Freitag, 15. November

Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

Neue Welt



Eine Information der  
**Stadt Ingolstadt**



**Stadt Ingolstadt**  
**Presse- und Informationsamt**

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091  
Telefax: 0841 305-1089  
E-Mail: [pressestelle@ingolstadt.de](mailto:pressestelle@ingolstadt.de)  
Internet: [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de)

VVK 16 Euro, ermäßigt 14 Euro (beide zzgl. Gebühren)  
AK 19 Euro, ermäßigt 16 Euro

### Ina Regen

Ina Regen ist eine mutige Frau. Sie kennt ihre Schwächen und hat ihre Verletzbarkeit lieben gelernt. Mehr noch, hat sie diese in ihrer Debütsingle „Wie a Kind“ sogar eindrücklich ins Gegenteil verkehrt und zu einer strahlenden Stärke gemacht. Einladend, mehrdimensional klingen ihre Songs. Gradlinig, einprägsam, melodios zum einen, vielschichtig, immer mit einem emotionalen Mehrwert versehen, zum anderen.

Dienstag, 19. November

Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

Neue Welt

VVK 16 Euro, ermäßigt 14 Euro (beide zzgl. Gebühren)

AK 19 Euro, ermäßigt 16 Euro

### Stefan Leonhardsberger & Die Pompfüneberer

Stefan Leonhardsberger und die Pompfüneberer verkünden auf ihrer Tour den Gospel unserer Gegenwart, und die hat es bekanntlich in sich – beste Voraussetzungen für die druckvollen Songs der Formation, die ihre musikalischen Wurzeln tief hinunter in den rebellischen Sound der amerikanischen Folktradition streckt. Mit einmaliger Bühnenpräsenz und Spielfreude erschaffen Frontmann Stefan Leonhardsberger und seine vier Musiker ihre ganz eigene Version von zeitgemäßem österreichischem Folk – klischeefrei, kraftvoll und mitreißend.

Mittwoch, 20. November

Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

Kulturzentrum neun

VVK 22 Euro, ermäßigt 17 Euro (beide zzgl. Gebühren)

AK 28 Euro, ermäßigt 23 Euro

### Dreiviertelblut

Die Spezialität von Dreiviertelblut liegt in kurios-kruden Geschichten über das Leben, den Tod und alles, was dazwischen liegt – und natürlich, sie musikalisch und poetisch zu beflügeln. Das einstige Duo aus Komponist Gerd Baumann und Texter Se-



Eine Information der  
**Stadt Ingolstadt**



**Stadt Ingolstadt**  
**Presse- und Informationsamt**

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091  
Telefax: 0841 305-1089  
E-Mail: [pressestelle@ingolstadt.de](mailto:pressestelle@ingolstadt.de)  
Internet: [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de)

bastian Horn ist zu einer siebenköpfigen Band angewachsen, und der unverkennbare Dreiviertelblut-Sound ist voller, komplexer, vielschichtiger und mitreißender geworden.

Donnerstag, 21. November

Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

Kulturzentrum neun

VVK 24 Euro, ermäßigt 18 Euro (beide zzgl. Gebühren)

AK 28 Euro, ermäßigt 24 Euro

Voodoo Jürgens

Der Kunstschlurf und Liedermacher Voodoo Jürgens ist seit 2015 auf Erfolgskurs mit seinen schwarzhumorigen Texten im schwersten Wiener Dialekt. Sein Album „Ansa woar“ mit dem Hit „Heite grob ma Tote aus“ war und ist noch immer die Revolution in Sachen österreichische Musik. Der Musiker porträtiert Außenseiter, Gestrauchelte und zwielichtige Gestalten zwischen Größenwahn, Schnaps und Gosse. Er wirkt mit seinem Strizzi-Outfit aus den frühen 70ern und dem dazu wie die Faust aufs Auge passende Vokuhila wie „Ein echter Wiener geht nicht unter“ – oder doch eher steil bergauf?“

Freitag, 29. November

Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

Kulturzentrum neun

VVK 20 Euro, ermäßigt 18 Euro (beide zzgl. Gebühren)

AK 25 Euro, ermäßigt 23 Euro

Edmund Freindschoft Tour

Die österreichischen Künstler, die Millionen Plays auf Videos haben, lassen sich fast an einer Hand abzählen, doch Edmund gehört dazu. Aber was macht den Erfolg der jungen Austropop Formation aus? Roman und Markus schreiben wunderschöne zweistimmige Mundartsongs aus dem Bauch heraus, vereinen darin das Beste des alten Austropop mit aktuellem Songwriting und treffen damit voll ins Schwarze. Sie singen in „Freindschoft“ über die wichtigste Konstante in ihrem Leben. Der Song „Zam oid wern“ ist eine Hymne darauf, sein Leben mit einem einzigartigen Partner zu verbringen.

Donnerstag, 5. Dezember

Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

Kulturzentrum neun

VVK 23,50 Euro, ermäßigt 20 Euro (beide zzgl. Gebühren)

AK 30 Euro, ermäßigt 26 Euro



Eine Information der  
**Stadt Ingolstadt**



**Stadt Ingolstadt**  
**Presse- und Informationsamt**

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091  
Telefax: 0841 305-1089  
E-Mail: [pressestelle@ingolstadt.de](mailto:pressestelle@ingolstadt.de)  
Internet: [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de)

**Pam Pam Ida**

Pam Pam Ida ist das Beste aus Bayern seit Wolfgang Amadeus Mozart und Maria und Margot Hellwig. Sie machen Pop, der an die avantgardistische Tradition der 80er anknüpft: Unterhaltend, aber mit künstlerischem Auftrag. Treibende Nummern fürs Feeling und das Tanzbein, ausladende Albumtracks zum Reinlegen und Gespanntsein.

Mit ihrem 2017 erschienenen Erstling „Optimist“ begeisterten sie Radiostationen, Kritiker und Fans. Nun kommt das zweite Werk – keine ganz einfache Aufgabe. Zweite Alben werden schließlich generell in Frage gestellt. Ihre Antwort liefern Pam Pam Ida in 13 Songs und einem kurzen Interlude.

Samstag, 7. Dezember

Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

Kulturzentrum neun

VVK 22 Euro, ermäßigt 17 Euro (beide zzgl. Gebühren)

AK 26 Euro, ermäßigt 20 Euro

Wir danken den Sponsoren, Herrnbräu, dem Bezirk Oberbayern und der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt, sowie unserem Medienpartner B2, ohne deren Engagement dieses Festival in solch einer hohen Qualität nicht möglich wäre.

Tickets sind erhältlich in allen DK-Geschäftsstellen, der Tourist Information am Rathausplatz (Moritzstraße 19), im Westpark Ingolstadt und über [eventim.de](http://eventim.de)

Weitere Informationen unter: [www.neun-ingolstadt.de](http://www.neun-ingolstadt.de)

Bilder stehen im Pressepool der Stadt Ingolstadt zur Verfügung.

Kontakt für Pressefragen:

Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH

Marion Benz, Tel. 0841 305-46618

Kontakt für Fragen zum Mundartfestival dialektig

Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH

Matthias Neuburger, Tel. 0841 305-46607